

Akustisches Gedächtnis



Die Geschichte vom kleinen Mond

Der kleine Mond lebt mit seiner Mama im Himmel. Seine Mama heißt Frau Luna und der kleine Mond heißt Linus. Am Tag kann man die beiden nicht sehen, denn da schlafen sie tief und fest. Doch in der Nacht, wenn es dunkel wird am Himmel, wachen sie auf und strahlen neben vielen Sternen, so dass man sie auf der Erde gut sehen kann.

Doch leider ist Linus ein sehr schüchterner kleiner Mond und versteckt sich immer hinter seiner Mutter, deshalb sieht man auch immer nur Frau Luna. Manchmal sind auch Wolken am Himmel, und dann kann man auch die Mama Mond nicht von der Erde aus sehen.

Eines Tages war der kleine Mond sehr traurig, denn er hatte entdeckt, dass die Kinder auf der Erde mit ihren Eltern schöne Ausflüge machen oder gemeinsam spielen. Er fragte seine Mama, warum sie das noch nie gemeinsam gemacht haben. „Linus mein Liebling“, antwortete Mama Mond, „wir müssen doch in der Nacht am Himmel stehen und für die Menschen auf der Erde scheinen!“ Der kleine Mond fing daraufhin so zu weinen an, dass die Mutter nach einer Idee suchte, um ihn wieder fröhlich zu stimmen.

„Jetzt weiß ich es!“, rief sie plötzlich freudig. „Wir nehmen uns ab jetzt immer einen Tag und eine ganze Nacht im Monat frei. Diese Zeit gehört nur uns beiden, da unternehmen wir dann viele schöne Sachen gemeinsam. Und damit die Menschen uns nicht gar so vermissen, fragen wir den schönsten und hellsten Stern am Himmel, ob er während dieser Zeit für uns scheinen kann!“

Der Stern war einverstanden und so kam es, dass man einmal im Monat den Mond nicht am Himmel sehen kann. Dann kannst du vielleicht, wenn du ganz leise bist, den kleinen Mond beim Spielen hören.

Fragen zum Text:

Wie heißt der kleine Mond? _____

Wie heißt seine Mama? _____

Wann schläft der kleine Mond? _____

Warum war er traurig? _____

Welche Idee hatte seine Mama? _____